

Beirat Kindernothilfe Österreich

Was erwartet sich die Kindernothilfe vom Beirat?

Die Kindernothilfe richtet einen Beirat mit Personen aus dem Bereich der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben ein. Dieser trägt dazu bei, das Spendenaufkommen zu steigern und mit neuen Ideen und Anstößen die Kindernothilfe Österreich (KNH) weiterzuentwickeln.

Der Vorstand und die Geschäftsführung der KNH erachten es für wichtig, dass die Beiräte die Werte der Kindernothilfe kennen und diese unterstützen:

- Als Anwältin der Kinder orientiert die Kindernothilfe ihr Handeln an den internationalen Menschenrechtsverträgen, insbesondere am UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes.
- Die Zuwendung zu Menschen in Not, insbesondere Kindern, geschieht in christlicher Nächstenliebe und Solidarität mit den Menschen in den verschiedenen Armutsgebieten der Erde.



Basierend auf den Erfahrungen aus ihrer alltäglichen Tätigkeit laden wir die Beiräte ein, ihre Ideen und Überlegungen als Anregungen zur Weiterentwicklung der Arbeit der Kindernothilfe Österreich einzubringen und diese mit Vorstand und Geschäftsführung der Kindernothilfe zu diskutieren.

Der Beirat ist ein beratendes Gremium; die strategischen Entscheidungen trifft der Vorstand, die operative Tätigkeit wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro unter Leitung der Geschäftsführung durchgeführt.

Der Beirat agiert somit als Rat gebendes Gremium, insbesondere als Unterstützer bei der Vermittlung von Kontakten und der Akquisition im Großspenderbereich.

Der Beirat soll 6 bis 8 Mitglieder haben. Die Mitwirkung im Beirat ist an die jeweilige Person des Beirats gebunden, eine Vertretung im Falle der Verhinderung eines Beirats ist nicht vorgesehen.

Die Beiräte sollen sich eine mittel- bis langfristige Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe vorstellen können, jedenfalls aber über eine Funktionsperiode von drei Jahren mitwirken. Es ist vorgesehen, dass der Vorsitz des Beirats alle zwei Jahre wechselt.

Die Kindernothilfe möchte im Beirat mit Personen aus ganz verschiedenen Arbeitsbereichen zusammenarbeiten, die aber einen persönlichen Zugang und Interesse für Aufgaben und Arbeitsfelder der Kindernothilfe mitbringen. Als Beiräte kommen Privatpersonen – aber auch Personen aus Unternehmen und Stiftungen – in Betracht, wobei die Beiräte als Person, nicht als Repräsentant des Unternehmens, eingeladen sind.

Der Vorstand hat entschieden, keine aktiven Politikerinnen und Politiker in den Beirat einzuladen. Bei Unternehmen prüft der Vorstand der Kindernothilfe, ob Unvereinbarkeiten mit den Werten bzw. dem Profil der Kindernothilfe vorliegen.

Neben ihrer Funktion als beratendes Gremium unterstützen Beiräte individuell nach ihren Möglichkeiten die Kindernothilfe, indem sie

- Kontakte zu interessierten Großspendern ermöglichen,
- die Kindernothilfe in Medien präsentieren oder
- Veranstaltungen mitorganisieren (z.B.: Räume, Technik oder Catering)

Der Beirat der Kindernothilfe trifft sich zu mindestens zwei Beiratssitzungen im Jahr, an denen auch Vertreter von Vorstand und Geschäftsführung teilnehmen. Die Empfehlungen des Beirates an die Kindernothilfe werden schriftlich in einem Protokoll festgehalten.

Was kann die Kindernothilfe den Mitgliedern des Beirats bieten?

Die Kindernothilfe hilft weltweit Kindern in Not und setzt sich für ihre Rechte ein. Ihr Ziel ist erreicht, wenn die Kinder und ihre Familien ein Leben in Würde und mit guten Zukunftsperspektiven führen können – ohne Armut, Elend und Gewalt. Die Kindernothilfe Österreich stärkt und schützt Mädchen und Buben in 19 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas – und mehr als 3.600 Patinnen und Paten sowie über 17.000 Spender unterstützen sie dabei.



Die Grundlagen dieser Arbeit sind die Menschen- und Kinderrechte. Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und die Stärkung des gesamten Gemeinwesens sind die leitenden Prinzipien der Kindernothilfe auf denen alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut basieren.

Die Arbeit der Kindernothilfe Österreich erfolgt in enger Abstimmung mit der Kindernothilfe Deutschland, die seit 60 Jahren Erfahrung im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, humanitären Hilfe und Kinderrechte hat. Die Projekte der Kindernothilfe werden regelmäßig evaluiert und die Spendenarbeit ständig an neue, moderne Erkenntnisse über Fundraising angepasst.

Die Kindernothilfe gilt als eine äußerst verlässliche Organisation, die schon lange im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist. Sie verfügt in Österreich über das Spendengütesiegel OSGS, das von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder verliehen wird. Im Rahmen des deutschen Transparenzpreises wurde die Kindernothilfe Deutschland mehrmals für ihre qualitativ hochwertige und transparente Berichterstattung ausgezeichnet.

Für ihre Arbeit erhalten die Mitglieder des Beirats Informationen über aktuelle Vorhaben und Projekte der Kindernothilfe direkt von der Geschäftsführung und dem Vorstand.

Darüber hinaus können die Beiräte Projekte besuchen und sich so einen direkten Eindruck von der Arbeit der Kindernothilfe vor Ort machen.

Im Magazin der Kindernothilfe, in diversen Online-Medien und in regelmäßigen Newslettern finden Leserinnen und Leser Reportagen und Hintergründe zu Projekten sowie Porträts von Menschen, die sich für Kinder in Not engagieren. Als Engagierte können auch Beiräte ihre Gedanken zur Entwicklungszusammenarbeit und ihre Eindrücke von der Arbeit der Kindernothilfe vorstellen.

Welchen Nutzen haben Beiräte aus ihrer Mitwirkung?

Viele erfolgreiche Geschäftsleute und Künstlerinnen und Künstler betrachten das Engagement für Menschen in den Entwicklungsländern als Frage der internationalen Solidarität. Sie erkennen ihre persönliche Verantwortung, die Lebenssituation der Ärmsten zu verbessern. Die Motivation für dieses Engagement wird von den meisten Unterstützerinnen und Unterstützern mit Mitgefühl, Nächstenliebe und Solidarität beschrieben.

Wir – die Kindernothilfe Österreich – sind überzeugt, dass Ihre Mitwirkung im Beirat bereichernd und sinnvoll ist. Die Lebenssituation von Menschen in den Armutregionen unserer Welt können wir am besten gemeinsam verbessern.

Erleben Sie gemeinsam mit uns, wie Kindern und ihrem sozialen Umfeld in den Projektgebieten die Chance auf eine bessere Zukunft eröffnet wird.

Wir freuen uns auf Sie!